Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen
Vicelin-Kirchengemeinde Neumünster

KIRCHE FÜR DIE STADT

VICELIN KURIER

Nr. 167 September - November 2026



Herbstausgabe

IMPRESSUM

Pastorin Simone Bremer	Hinter der Kirche 10	Tel. 04321 - 42792 simone.bremer@altholstein.de
Pastor Wolfgang Miether	Hinter der Kirche 11	Tel. 04321 - 46572 wmiether@outlook.de

Zentrales Gemeindebüro: Anja Simmermacher
Hinter der Kirche 10 • Tel. 41314
E-Mail**:** kg.vicelin@altholstein.de
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr., 9 bis 11 Uhr, Donnerstag: 14 - 17 Uhr
Kantor und Organist: KMD Dr. Karsten Lüdtke
Tel. 8523480 • E-Mail: karsten-luedtke@t-online.de
Küster: Arne Dregnat, Mobil 0174 - 7993849
Offene Kirche am Kleinflecken außer Mo. täglich 9 -17 Uhr
Internet: **www.vicelin-kirche-nms.de**
KGR: Vorsitzende Pn. Simone Bremer, Dr. Burkhard Weber (stellv. Vorsitzender)
P. Wolfgang Miether, Dr. Bettina Boxberger, Kirsten Graßmay, Dr. Karsten Lüdtke,
Uwe Schmidt, Frank Wessling, Reinhold Wuttke
Protokollführung: Bianca Fuchs
Kindertagesstätte: Leitung: Marion Rack, Tel. 44988
Mühlenhof 44 • E-Mail: ev.Kita-Vicelin@altholstein.de

Spendenkonto: Kirchengemeinde Vicelin
IBAN: DE52 2305 1030 0000 0770 46, BIC: NOLADE 21 SHO

Impressum:
Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Ev.-Luth. Vicelin-Kirchengemeinde,
Hinter der Kirche 10, 24534 Neumünster. ViSdP; Pastor W. Miether
Anzeigenredaktion: Anja Simmermacher, Hinter der Kirche 10
Druck: Gemeindebriefdruckerei; Gestaltung & Satz: TSB
Auflage: 1200 Exemplare
Die 168 Ausgabe für die Monate Dezember 2026 - Februar 2027
erscheint Ende November 2026, Redaktionsschluss: Ende Oktober 2026

http://www.vicelin-kirche-nms.de
Instagram: 11fachneumuenster

INHALTSVERZEICHNIS

02 Impressum
03 Inhaltsverzeichnis
04 Geistliches Wort
06 Musik in der Vicelinkirche
08 Musiktermine
10 Bericht aus dem KGR
12 Literaturkreis
14 Arbeiten an der Vicelinkirche I
15 Arbeiten an der Vicelinkirche II
16 Rückblick Flohmarkt
17 Welt in Unordnung
18 Rückblick Holstenköste
19 Erntedankfest
20 Orgelexkursion
22 Woche der seelischen Gesundheit
22 Interkulturelle Woche
23 Kita Vicelin
24 Gottesdienst
26 Nacht der Kirchen
27 Christopher Street Day Neumünster
28 Seniorenclub
29 Filmabend
30 Bokhorster Posaunenchor, Konzert
32 Richtfest für das Maria&Martha Hospiz
34 Kleidersammlung Bethel
35 Amtshandlungen
36 Regelmäßige Veranstaltungen

VICELINKIRCHE NEUMÜNSTER

GEISTLICHES WORT

Es ist Herbst geworden. September, Oktober, November. Ich erinnere mich an einen schönen, heißen Sommerurlaub. In Nantes waren wir abends im Kunstmuseum, und da fiel mir das Bild von Georges de La Tour auf. Gemalt im 17. Jahrhundert.

Ich sehe einen alten Mann, er scheint beim Lesen eingeschlafen. Erschöpft wirkt er auf mich. Müde, nach einem langen Leben, am Herbstabend seines Lebens.

Vor ihm steht ein Kind mit halb geöffnetem Mund, von unten heller beleuchtet als einer Kerze dies möglich ist. Das Mädchen scheint zu sprechen.

Das Licht verleiht der Szene eine heilige Atmosphäre. Der Maler de la Tour hatte die Angewohnheit, heilige Figuren als einfache Menschen zu malen, was eine doppelte Interpretation ermöglicht. Ist es eine Szene aus dem alltäglichen Leben, ein Mädchen weckt ihren schlafenden Großvater, oder passiert hier ein göttliches Geheimnis? De la Tour malte hier eine der drei Szenen, in der der Engel Gabriel Josef erscheint.

Ich denke mir, es ist die Szene nach der Flucht nach Ägypten.
Josef ist ein alter Mann. Er spürt das Nahen seines Lebensendes. Die Vaterschaft und die beschwerliche Flucht haben ihn angestrengt. Wenn er zur Ruhe kommt, dann schläft er ein.

Und er träumt von dem Engel, der kommt, ihm mit seinem Licht Kraft schenken will und zu sagen scheint: „Josef, noch ist deine Zeit nicht gekommen. Du wirst noch gebraucht, Maria und Jesus haben deine Begleitung nötig, wenn ihr zurück nach Bethlehem reist. Die Gefahr ist vorbei, alle, die Jesus töten wollten, sind nicht mehr da.“
Im Herbst des Jahreskreislaufs und im Herbst des Lebens spüren wir unsere Müdigkeit, manchmal auch unsere Erschöpfung. Dann tut Ruhe gut.

Manchmal kommt dann ein Engel vorbei, als Kind, als erwachsene Person, im Traum oder auch real und rührt uns an.
Er schenkt Kraft für den Weg, der vor uns liegt. Wohin er uns auch führen mag.

Pastorin Simone Bremer



Gabriel und Josef

Besonderen Ruhm erwarb sich Georg Friedrich Händel durch die Komposition und die Aufführung seiner Oratorien. Bleibend bekannt geblieben ist aber mit großem Abstand auf die anderen Oratorien vor allem der „Messias“. Dabei ist es nicht so, dass der Messias besonders anspruchsvoll orchestriert wäre oder eine besondere Dramatik aufweisen würde. Im Messias finden sich ja eher musikalische Meditationen zum Messias ohne eine dramatische Handlung.

Das ist im Falle des musikalischen Großereignisses des Herbstes 2026 ganz anders:

Händels „Saul“ ist ein prachtvoll, fast verschwenderisch orchestriertes großes Oratorium mit einem ungeheuren dramatischen Gestus, der es eigentlich für die Bühne prädestiniert. Und auch die Grundidee, die Darstellung der vernichtenden Kraft des Neides. macht es vom Sujet her aktuell bzw. leider zeitlos, weil auch wir diese Kraft in Alltag oder Politik immer wieder erleben. Die Aufführung dieses opulenten Werkes verlangt in der Vorbereitung auch viel Zeit und finanziellen Aufwand für längere Probeneinheiten mit Orchester, Solisten und Chor, um die Komplexität auch angemessen einstudieren und aufführen zu können. Kurzum, im Rahmen des Kunstfleckens 2026 erlebt Neumünster am Sonntag, dem 20. September 2026 um 19.00 Uhr ein wirkliches Großereignis. Verpassen Sie es nicht, denn dieses Werk wird wohl so schnell nicht wieder in Neumünster aufgeführt werden.

Die Partie des Saul wird von dem tiefen, fast finsteren Bass Thomas Bonni aus Köln gesungen, Dorothee Bienert singt als Hosenrolle den David, die Sopranistin Sonja Adam aus Hamburg die Saultocher Michal und Nicole Ferrein aus Köln die andere Tochter Sauls Merab, der Tenor Florian Feth übernimmt die Partie von Sauls Sohn Jonathan. Es spielt das Concerto Lübeck mit seiner Konzertmeisterin Anna Melkonyan, und es singt natürlich der Bachchor Neumünster.
Karten sind im Vorverkauf im Kulturbüro der Stadt Neumünster, im Gemeindebüro und bei Bachchormitgliedern erhältlich.

Am Sonntag, dem 11. Oktober 2026, spiele ich um 18.00 Uhr das zwanzigste Orgelkonzert in der Reihe „die großen Bachwerke ... plus“ mit einer Einführung mit Klangbeispielen auf der Orgelempore.

Das Reformationsfest am Samstag, 31. Oktober 2026 wird um 10.00 Uhr mit einem Festgottesdienst unter Beteiligung des Bachchores Neumünster gestaltet.

Und am Sonntag, dem 8. November 2026 gestalten um 18.00 Uhr die Vicelinvocals eine musikalische Vesper als Evensong. Aufgeführt wird anglikanische Chormusik und Gospel mit einem Magnificat von Charles Wood, anglikanischen Psalmvertonungen und Orgelwerken von Edvard Elgar und Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Den Gottesdienst am Totensonntag, dem 22. November 2026 um 10.00 Uhr wird wieder der Bachchor Neumünster mitgestalten.
Am Abend des Totensonntags wird um 19.00 Uhr das „deutsche Requiem“ von Johannes Brahms in der Klavierfassung erklingen, die natürlich weniger klangliche Opulenz als die Orchesterfassung, aber einen ganz eigenen, intimeren Charakter hat. Es singt das Brahmsensemble Kiel unter der Leitung von Bernhard Emmer.

Der Gottesdienst am 1. Advent, also am Sonntag, dem 29. November 2026, wird um 10.00 Uhr wie in jedem der vergangenen Jahre vom Bachchor Neumünster mitgestaltet. Sie können
Chor- und Orgelmusik zum Advent von Osiander, Händel und Bach im adventlich-liturgischen Kontext erleben.

Und schon in diesem Gemeindebrief weise ich auf das Adventskonzert des Bachchores Neumünster hin, das in diesem Jahr wieder am dritten Advent, also am Sonntag, dem 13. Dezember 2026, erklingen wird. Zur üblichen Konzertzeit um 18.00 Uhr wird dieses Jahr wieder im Zeichen des Quempassingens stehen. Es erklingt natürlich der traditionelle Quempas von Michael Praetorius für Kinderchöre und Erwachsenenchor unter Beteiligung der Gemeinde, und um dieses zentrale Werk hören Sie weitere stimmungsvolle Werke zum Advent und zu Weihnachten. Es singen die Kinderchöre des Bachchores Neumünster und der Bachchor Neumünster.

Karsten Lüdtke

BACHCHOR NEUMÜNSTER
VICELINKIRCHE

Sonntag, 20. September 2026, 19.00 Uhr

Georg Friedrich Händel: Saul

Thomas Bonni, Köln, Bass (Saul)
Dorothee Bienert, Oldenburg, Alt (David)
Sonja Adam, Hamburg, Sopran (Michal)
Nicole Ferrein, Köln, Sopran (Merab)
Florian Feth, Detmold, Tenor (Jonathan)
Concerto Lübeck, Konzertmeisterin Anna Melkonyan
Bachchor Neumünster
Ltg.: Karsten Lüdtke

Karten zwischen 14,- und 30,- €, Ermäßigung 50 % im Gemeindebüro, bei Bachchormitgliedern oder im Kulturbüro der Stadt Neumünster

Sonntag, 4. Oktober 2026, 10.00 Uhr

Erntedankgottesdienst

Kinderchöre des Bachchores Neumünster
Ltg. und Orgel: Karsten Lüdtke

Sonntag, 11. Oktober 2026, 18.00 Uhr

Orgelkonzert „die großen Bachwerke ... plus (XX)“

Karsten Lüdtke, Orgel

Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik am Ausgang

Samstag, 31. Oktober 2026, 10.00 Uhr, Festgottesdienst zum Reformationsfest

Kantatengottesdienst

Bachchor Neumünster
Capella Vicelina Neumünster
Ltg. und Orgel: Karsten Lüdtke

Sonntag, 8. November 2026, 18.00 Uhr

4. Musikalische Vesper 2026

Evensong
Anglikanische Chormusik und Gospel, Werke von Wood, Elgar u. a.
Vicelinvocals
Ltg. und Orgel: Karsten Lüdtke

Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik am Ausgang

Totensonntag, 22. November 2026, 10.00 Uhr

Chor und Orgelmusik zum Totensonntag

Bachchor Neumünster
Ltg. und Orgel: Karsten Lüdtke

Totensonntag, 22. November 2026, 19.00 Uhr

Johannes Brahms: Ein deutsches Requiem, Klavierfassung

Brahmsensemble Kiel
Ltg.: Bernhard Emmer

Sonntag, 29. November 2026, 1. Advent, 10.00 Uhr

Chor und Orgelmusik zum Advent

Bachchor Neumünster
Ltg. und Orgel: Karsten Lüdtke

Sonntag, 13. Dezember 2026, 3. Advent, 18.00 Uhr

Quempassingen

Kinderchöre des Bachchores Neumünster
Bachchor Neumünster
Ltg.: Karsten Lüdtke



Bericht aus dem KGR

Einige Projekte, die uns in diesem Jahr beschäftigt haben, sind (fast) abgeschlossen. Da ist zum einen die **Reinigung unserer großen Orgel**. Was sich nach Staubsauger und Staubtuch anhört, hat über Wochen gedauert. Die über 3000 Pfeifen unserer Orgel mussten ausgebaut werden und tatsächlich mit einem Tuch gesäubert werden. Dort wo sie stehen, mussten die sogenannten Schleifen erneuert werden. Das sind bewegliche Teile in der Orgel, die je nach Register eine andere Pfeife ansteuern, und schließlich mussten alle Pfeifen wieder an Ort und Stelle gebracht werden und neu gestimmt werden.

Alles in allem hat dies einen sechsstelligen Betrag gekostet. Dank zahlreicher Spender und Spenderinnen, auch in fünfstelliger Höhe, ist uns dies gelungen. Der Kirchengemeinderat dankt allen herzlichst für ihre Opferbereitschaft, so dass unsere Orgel nun in erneuertem und sauberem Klang wieder zu hören ist.



FOTOS VOM PFEIFENAUSBAU UND DER ORGEL

Zum anderen ist unser Kunstwerk **Die 10 Gebote auf** den Wegen der alten Stiftskirche fast fertig. Allein ein zunächst provisorisches Schild und später eine Tafel zur Erklärung sowie das Glas für ein Zeitfenster fehlen noch.

Auch hier danke ich schon einmal den Spendern, zum nächsten Jahr erscheint der große Dankartikel.

Am Pfingstsonntag 2027 wollen wir es mit einem Festgottesdienst einweihen. Bischöfin Nora Steen, Pröpstin Simone Pottmann und unsere Stadtpräsidentin Katharina Schättiger haben bereits zugesagt.

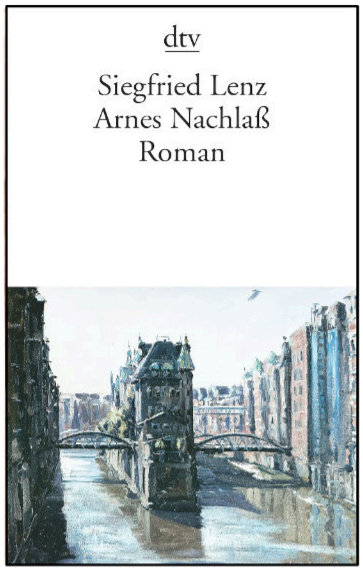
Zum dritten beschäftigen wir uns mit möglicher Zusammenarbeit mit der Anscharkirchengemeinde. Dazu treffen wir uns, um uns besser kennen zu lernen und auszuloten, wo wir uns ergänzen können.

Der Kirchengemeinderat leitet die Kirchengemeinde in allen geschäftlichen und inhaltlichen Angelegenheiten. Das ist ein hohes und verantwortungsvolles Amt. Ohne die Ehrenamtlichen würde es auch hier nicht gehen, und so bin ich dankbar für den Einsatz derer, die dabei sind. Wer Interesse hat mitzuwirken, der oder die melde sich doch bitte bei mir. Die einzigen Voraussetzungen sind Volljährigkeit und Mitgliedschaft in der Kirche.

Herzliche Grüße,

Pastorin Simone Bremer





Siegfried Lenz: Arnes Nachlass

Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg, 1999, Taschenbuch 14€

Über den Autor:

Siegfried Lenz wurde 1926 in Ostpreußen geboren. Er studierte nach dem Krieg in Hamburg Literaturgeschichte, Anglistik und Philosophie und war einer der bekanntesten deutschsprachigen Erzähler der Nachkriegs- und Gegenwartsliteratur. Er arbeitete als Redakteur und seit 1951 als freier Schriftsteller und lebte bis zu seinem Tod 2014 in Hamburg.

Der Roman:

Hans hat die traurige Aufgabe, den bescheidenen Nachlass von Arne Hellmer einzupacken, dem bescheidenen Jungen, mit dem er zwei Jahre sein Zimmer teilte.
Jedes Fundstück weckt Erinnerungen an die gemeinsame Zeit. Und so erzählt er vor dem Hintergrund des Hamburger Hafens und seiner Werften nach und nach Arnes Geschichte.

Wie habe ich das Buch erlebt?

Es ist eine Erzählung, die mich anrührt; ein melancholisch-poetisches Psychogramm eines traumatisierten Jungen. Trauer, Einsamkeit, kleine Momente des Glücks werden ohne übertriebene Dramatik eindrücklich beschrieben. Es entstehen dichte Bilder der einzelnen Charaktere und des Hamburger Hafens.

Ich war von Beginn an gefesselt vom wunderbaren Klang, der hohen Ausdruckskraft der Sprache, die ganz ohne Anglizismen auskommt.

Endlich mal wieder ein Klassiker, wenn auch ein moderner!
Dieser Wunsch der TeilnehmerInnen unseres Literaturkreis ließ uns „Arnes Nachlass“ lesen.
Und wir konnten gemeinsam in die Lebenswelt der Hamburger Teenager eintauchen.
Für manche von uns gab es eine Irritation bei der zeitlichen Einordnung des Romans. Er ist Anfang der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts verortet, aber die besonnenen Formulierungen der jungen Menschen, das Fehlen jeglicher juveniler Sprache und die Konzentration auf das Familiendrama ohne Einbindung von psychologischen Unterstützungsangeboten wirkt etwas realitätsfern.
Aber all das unterstützt die Kernfragen des Romans: Die Fragen von Zugehörigkeit und Außenseitertum, von Mobbing, Gruppenzwang und Einsamkeit. Und genau deshalb ist dieser Roman heute noch so aktuell.

Fazit:

Der Roman ist sprachlich wohltuend aus der Zeit gefallen und aktuell wie eh und je….

Marion Fobian, Literaturkreis

LITERATURKREIS
VICELINKIRCHE

Arbeiten in der Vicelinkirche I: Neue Farbe für die Fenster

Diese Arbeit stand schon lange auf der Aufgabenliste für die Kirche: Alle Fensterrahmen und -sprossen müssen gestrichen werden. Mehr als 30 Jahre waren sie Sonne und Regen, Sturm und Frost ausgesetzt. Nun blättert an vielen Stellen die Farbe ab, und darunter kann das Holz feucht werden. Auch die Außentüren der Kirche werden neu gestrichen, und einige Fensterscheiben müssen ausgewechselt werden. In diesem Zusammenhang ist es interessant, zu erfahren, wieviele kleine Scheiben in den Fenstern stecken, das Ergebnis: An allen vier Seiten der Kirche habe ich insgesamt 899 Scheiben gezählt.

Nicht jeder Malerbetrieb traut sich diese Aufgabe zu, aber die Firma Rix, die bereits vor mehr als 30 Jahren alle Fensterrahmen gestrichen hatte, machte uns ein Angebot. Die Arbeiten sollten bereits im vergangenen Jahr ausgeführt werden, aber die Firma Rix konnte die Ausführung erst für den Sommer 2026 zusagen. Und nun geht es los, endlich. Vielleicht fällt die Veränderung nicht sofort ins Auge, aber die Fenster sind jetzt wieder geschützt, mindestens für die nächsten 30 Jahre.





Arbeiten an der Vicelinkirche II: Die große Glocke

Für einige Monate schwieg die große Glocke von 1716 im Turm der Vicelinkirche. Zu den Gottesdiensten läuteten nur zwei Glocken, auf das tägliche Geläut um 12 und 17 Uhr mussten wir noch verzichten. Bei einer routinemäßigen Wartung stellten Mitarbeiter der Glockenbaufirma Iversen Dimier aus Hamburg mehrere Mängel fest, die eine sofortige Stillegung erforderlich machten. Das Leder, in dem der Klöppel hängt, ist mürbe geworden und musste ausgetauscht werden, und die Bolzen, die die Glocke an den Balken halten, mussten ebenfalls erneuert werden.

Diese Arbeiten wurden im Juni ausgeführt, inzwischen läuten wieder alle drei Glocken mit ihrem vertrauten Klang zur gewohnten Zeit.

Wolfgang Miether



Rückblick Flohmarkt

In diesem Jahr fand unser Flohmarkt sehr früh statt, eine Woche vor dem großen Flohmarkt auf der Holstenköste. Die Wetteraussichten schwankten, im Mai wurden dann noch Teile der Wiese um die Kirche aufgegraben, aber am 6. Juni passte dann alles zusammen: Die Sonne schien, es war nicht zu warm, alle Wege, die gebraucht wurden, waren frei. Fast 50 Händler boten ihre Waren an, Kunden fanden den Weg an die Vicelinkirche, und wie immer kamen viele Menschen, um andere zu treffen, zu essen und zu trinken, alles in einer heiteren, beruhigten Stimmung. Im Hintergrund spielte wieder die Band "Short Tales", der Kirchturm war offen, und wer wollte, konnte sich den Flohmarkt von oben ansehen. Fast alle Speisen wurden verkauft, von den Waffeln, der Pizza und der Erbsensuppe blieben keine Reste übrig.

So haben wir es uns gewünscht, und dafür hat sich die Arbeit gelohnt. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren: Helferinnen und Helfer, Musiker, Händlerinnen und Kunden.
Wir freuen uns schon auf 2027, dann findet der Flohmarkt am 5.Juni statt.

Im Namen des Flohmarktteams: Wolfgang Miether



Welt in Unordnung - Gerechter Friede im Blick

In der Friedensdekade lädt das Friedensforum Neumünster zum Gespräch in das Haus der Begegnung ein. Thema ist die aktuelle Denkschrift der Evangelischen Kirche in Deutschland zum Frieden. Vor einem Jahr wurde sie veröffentlicht, ihr Titel: Welt in Unordnung - Gerechter Friede im Blick. Seitdem wird sie kontrovers diskutiert.

Pröpstin Simone Pottmann und Pastorin Stefanie Kämpf aus Bordesholm stellen die Denkschrift vor, das anschließende Gespräch wird moderiert von Dr. Horst Leps vom Friedensforum Neumünster.

Der Abend beginnt am Donnerstag, dem 12. November, um 18 Uhr im Haus der Begegnung Hinter der Kirche 10. Der Eintritt ist frei.

Vicelin Apotheke
Großflecken 72 / Ecke Wittorfer Straße, 24534 Neumünster
Tel. (0 43 21) 4 20 17 - Fax (0 43 21) 4 20 18
Wir beraten Sie gerne!
vicelin-apotheke@t-online.de - www.vicelin-apotheke.de

Rückblick auf den ökumenischen Gottesdienst zur Holstenköste

Auf diesen Gottesdienst sind wir immer wieder gespannt: Wir gehen aus der Kirche hinaus auf den Markt, und dort sind die Bedingungen anders als in unseren vertrauten Räumen. Wir müssen Nebengeräusche und Unterbrechungen ertragen, gegen manche Störung müssen wir uns wehren. Am 14.Juni mussten wir vor allem den Regen ertragen. Er fiel nicht gleichmäßig, aber wenn er auf uns herabströmte, mussten wir Papier und Technik in Sicherheit bringen, und dann fällt es auch schwerer, sich zu konzentrieren.
Unser Motto war – ausgerechnet: Willkommen! Und unsere Gedanken bewegten sich um das Gleichnis vom großen Gastmahl, in dem die eingeladenen Gäste, die bereits ihr Kommen zugesagt hatten, kurzfristig Gründe angaben, um doch nicht zum Fest zu kommen. Die Botschaft im Neuen Testament ist: Jesus gibt nicht auf, er lädt weiter ein, und er heißt jeden Menschen, der kommt, herzlich willkommen. Einen Platz bei Jesus können wir uns nicht verdienen. Unsere Erfahrung war: Es lohnt sich tatsächlich, nicht aufzugeben und dranzubleiben, wenn wir zu einem Fest eingeladen haben.
Erstaunlich viele Besucher kamen – und sie blieben. Wir hielten gemeinsam aus und hörten zu: den Gedanken, die die Konfirmandinnen und Konfirmanden sich gemacht hatten, und der Musik des Einfelder Posaunenchores. Und wir haben gemeinsam gesungen, gebetet und gegessen. Vielen Dank an alle, die mitgemacht und ausgehalten haben!

Wolfgang Miether



Erntedankfest

Am 4.Oktober feiern wir das Erntedankfest. Nach einem festlichen Gottesdienst um 10 Uhr in der geschmückten Kirche laden wir zum Erntemarkt ins Gemeindehaus ein, dort können wir gemeinsam essen und trinken, und wir können die Erntegaben gegen eine Spende kaufen. Alle Erlöse kommen wie immer der Aktion "Brot für die Welt" zugute.
Wir bitten alle, die unsere Gemeinde an diesem Tag unterstützen möchten, um Hilfe: Sie können gern Gaben aus Ihrer eigenen Ernte mitbringen (Obst, Gemüse, Kartoffeln, Marmelade, Honig), Sie können dabei helfen, die Gaben zu verpacken, Sie können gern mit uns den Gemeindesaal schmücken und nach dem Erntemarkt aufräumen. Alle, die dabei sind, machen die Erfahrung: Es tut gut, gemeinsam seine Zeit für etwas Sinnvolles zu verbringen; wir sind zusammen mit Menschen, die wir vorher nicht kannten, und wir haben dabei Spaß.

Wir danken schon jetzt allen, die uns unterstützen: allen Gärtnerinnen, Händlern auf dem Wochenmarkt, den Bäckereien Andresen und Tackmann und allen, die uns in der Kirche und auf dem Erntemarkt helfen. Herzlich willkommen!

Wolfgang Miether



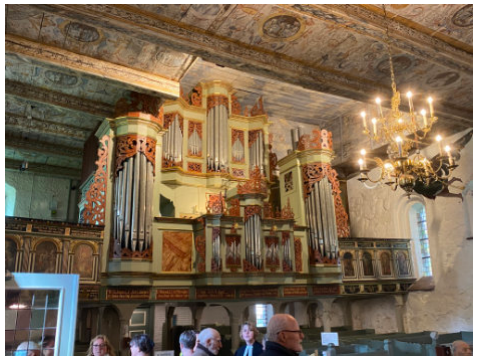
THOMAS STOFFERS
REINIGUNG & DIENSTLEISTUNG
SCHÄDLINGSBEKÄMPFUNG
GEBÄUDEREINIGERMEISTER
IHK-GEPRÜFTER SCHÄDLINGSBEKÄMPFER
FACHWIRT FÜR REINIGUNG- U. HYGIENEMANAGEMENT
24620 HUSBERG · DORFSTRASSE 31
TELEFON 0 43 21 / 92 96 87 · FAX 0 43 21 / 92 96 88

Die diesjährige Orgelexkursion des Fördervereins für unsere Kirchenmusik führte die 35 Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu sechs Orgeln ins Ostfriesische bis nahe der niederländischen

Den Anfang machten zwei Dorfkirchen im Land Hadeln. **St. Nicolai in Altenbruch** weist eine Orgel des Arp-Schnitger-Schülers J. H. Klapmeyer auf. Sie zählt zu den ältesten nördlich der Alpen.



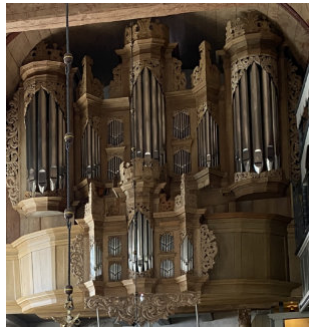
Im sog. Bauerndom **St. Jacobi in Lüdungworth** befindet sich eine Arp-Schnitger-Orgel aus dem Jahr 1683. Der originale Zustand wurde vor etwa 40 Jahren bei einer vollständigen Restaurierung wiederhergestellt. Das Instrument gilt als das mit dem größten Registerbestand der Renaissance in Deutschland.



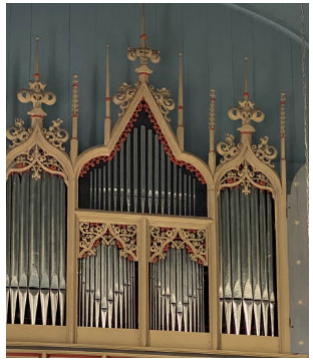
Auch die Orgel der Kirche **St. Laurentiuskirche in Loxstedt-Dedesdorf**, einem kleinen Ort direkt an der Weser gelegen, stammt aus der Werkstatt Arp Schnitgers. Mit ihren zwei Manualen und zwölf Registern, gebaut im Jahr 1698, ist sie die klanglich am besten erhaltene reine Schnitger-Orgel mit den am besten bewahrten Manualklaviaturen aus der Hamburger Werkstatt.



Die Orgel in der Kirche **St. Bartholomäus in Dornum-Resterhafe** wurde 1710 von dem Arp-Schnitger-Schüler Gerhard von Holy gebaut und gilt mit ihren 32 Registern und 1770 Pfeifen als die zweitgrößte historische Orgel Ostfrieslands. Von Fachleuten wird sie als „Instrument von Europäischer Bedeutung“ angesehen



Großen Eindruck auf die Reisegruppe hinterließ die 1442 gebaute Orgel der **Evangelisch-reformierten Kirche in Rysum** (Krummhörn). Das in seinem Pfeifenbestand weitgehend erhaltene Instrument wird als eine der ältesten spielbaren Orgeln der Welt angesehen.



Die Endphase der Orgelreise führte dann zeitlich gesehen auch zur Endphase des künstlerischen Schaffens Arp Schnitgers. Im Jahr 1710 vollendete dieser die Orgel für die Kirche **St. Georg in Weener** (Rheiderland) an der „Europäischen Orgelstraße“. Mit ihren 37 Registern war diese Orgel die drittgrößte Ostfrieslands. Die Orgel verfügt über 29 Register mit zwei Manualen und Pedal.



Diese Orgelexkursion dürfte bei den Mitreisenden noch lange nachklingen. Hat sie doch deutlich gemacht, wie wunderschön es ist, wenn alte Schätze nicht durch „Modernisierung“ und „Optimierung“ an aktuelle Geschmäcker angepasst oder sogar ausgetauscht werden.

Einen ausführlicheren Bericht finden Sie auf unserer Homepage.

Dieter Nave



Woche der seelischen Gesundheit

Vom 10. bis zum 20. Oktober findet in diesem Jahr wieder eine Woche der seelischen Gesundheit in Neumünster statt.

Thema in diesem Jahr ist: „Schritte, die verbinden – gemeinsam spazieren“.

In diesem Rahmen biete ich einen Spaziergang mit dem Titel: „Auf den Spuren der Friedhöfe“ an. Am 10. Oktober treffen wir uns um 14.00 Uhr vor der Vicelinkirche und werden über unseren Kirchhof, zum Kirchhof um die Anscharkirche und von dort zu den Friedhöfen in der Plöner Straße wandern.

Enden wollen wir im Gezeitencafé.

Ich freue mich, wenn Sie mit dabei sind.

Pn. Simone Bremer



Interkulturelle Woche in Neumünster

Vom 27. September bis 4. Oktober ist interkulturelle Woche.

Wir wollen zu diesem Anlass am 30. September einen ökumenischen Gottesdienst feiern.

Vorher aber lade ich herzlich ein zu einer „Entdeckungsreise in der Vicelinkirche“.

Am 28. September um 16.00 Uhr können Sie mit mir die Vicelinkirche erkunden. Was ist zu sehen? Warum ist das Taufbecken golden? Wieso steht es in der Mitte der Kirche? Wo ist das Kreuz? Diese und andere Fragen will ich gern beantworten.

Ich freue mich auf Ihre Entdeckungen!

Pn. Simone Bremer

Kita Vicelin

Seit einem Jahr ist unsere Kita Vicelin nun in ihrem neuen Haus zu Hause. Die hellen und freundlichen Räume bieten den Kindern viel Platz zum Spielen, Entdecken und Lernen. Das großzügige Außengelände mit unserem schönen Spielplatz wird täglich mit großer Freude genutzt.

Hier können die Kinder klettern, schaukeln, rutschen und gemeinsam viele schöne Erfahrungen sammeln.

Ein besonderer Höhepunkt in diesem Jahr war unser Sommerfest Anfang Juli. Ganz nach norddeutscher Art erlebten wir Wind und Sonnenschein bei kühlen Temperaturen, doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch. Die Familien und Mitarbeitenden verbrachten gemeinsam eine fröhliche Zeit mit vielen Gesprächen und Begegnungen. Zum Auftakt sangen wir unter unserem alten Baum im großen Kreis das Lied „Gottes Liebe ist so wunderbar“. In der Turnhalle gestalteten die Familien unsere Weltkarte zu dem Motto „Unsere Welt, Eure Lieblingsorte“. Es wurden Urlaubsorte, Heimatländer und zukünftige Reiseziele auf das jeweilige Land geklebt. Geschichten, die das Herz bewegen, wurden erzählt.

Als christliche Kindertagesstätte feiern wir im Jahreslauf unsere christlichen Feste und vermitteln den Kindern deren Bedeutung altersgerecht. Gleichzeitig freuen wir uns sehr über die Offenheit und das Interesse aller Familien, die unsere Kita besuchen. Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und mit verschiedenen religiösen Hintergründen bereichern unser Miteinander. Die gemeinsame Teilnahme an Festen und Feiern schafft Begegnungen, stärkt das gegenseitige Verständnis und macht unsere Gemeinschaft lebendig.

Wir blicken dankbar auf das vergangene Jahr zurück und freuen uns auf viele weitere schöne Erlebnisse mit unseren Kindern und Familien in der Kita Vicelin.

Marion Rack



	September	
06.09.26	14.n. Trinitatis	Pn. Bremer u.Team, LITERATURGOTTESDIENST
13.09.26	15.n. Trinitatis	P. Miether mit Abendmahl
20.09.26	16.n. Trinitatis	Pn. Bremer
27.09.26	17.n. Trinitatis	P. Miether mit Abendmahl
	Oktober	
04.10.26	Erntedank	Pn. Bremer, P. Miether, Kinderchor, Kindergottesdienst, anschl. Erntemarkt
11.10.26	19.n. Trinitatis	P. Miether mit Abendmahl
18.10.26	20.n. Trinitatis	Pn. Menck
25.10.26	21.n. Trinitatis	Pn. Bremer, Abendmahl
31.10.26	Reformationsfest	P. Miether, Bachchor, Abendmahl
	November	
01.11.26	22.n. Trinitatis	Pn. Bremer, Kindergottesdienst, Kirchkaffee
08.11.26	Drittletzter Sonntag	Pn. Bremer mit Abendmahl
15.11.26	Vorletzter Sonntag	P. Miether
18.11.26	18.00 Uhr Buß- u. Bettag	Pn. Bremer, Beichte, Abendmahl
22.11.26	Ewigkeitssonntag	Pn. Bremer, P. Miether, Bachchor, Abendmahl
29.11.26	1. Advent	P. Miether, Bachchor



Sonntag, 20. September 2026, 19.00 Uhr

Georg Friedrich Händel

Saul



Thomas Bonni, Köln
Bass (Saul)

Dorothee Bienert, Oldenburg
Alt (David)

Sonja Adam, Hamburg
Sopran (Michal)

Nicole Ferrein, Köln
Sopran (Merab)

Florian Feth, Detmold
Tenor (Jonathan)

Stefan Sbonnik, Köln
Tenor (Abner, Priest)

Concerto Lübeck
Konzertmeisterin Anna Melkonyan

Bachchor Neumünster

Leitung: Karsten Lüdtke

VICELINKIRCHE NEUMÜNSTER

Karten zwischen 14,- und 30,- €, Ermäßigung 50 % im Gemeindebüro oder im Kulturbüro der Stadt Neumünster

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Nacht der Kirchen statt. Und zwar am **13. November** unter dem Motto:

Gemeinsam leuchten

Gemeinsam leuchten wir vom Turm der Vicelinkirche in die Stadt. Kirchtumbesteigungen jeweils um

18 Uhr:	**Auf dem Weg nach oben**
19 Uhr:	**Mit Kerzen in die Höhe**
20 Uhr:	**Die Glocke**
21 Uhr:	**Wer begegnet uns auf dem Weg**
22 Uhr:	**Abendstille**

Auf den Turm der Vicelinkirche kommt nicht jeder. Selten ist er für die Öffentlichkeit geöffnet. Die Nacht der Kirchen bietet eine Möglichkeit. Zu jeder Stunde gehen wir auf den Turm der Vicelinkirche und genießen den Blick über das beleuchtete Neumünster. Dabei berichten wir über die Geschichte der Kirche, entdecken Kunstschätze auf dem Weg, kommen der Glocke nah, und erleben die Wohltat von Ruhe.



Mitwirkende:
Es führen Pn. Simone Bremer und P. Wolfgang Miether

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 23:00 Uhr

Kontakt:
Pastorin Simone Bremer, 04321/42792,

simone.bremer@altholstein.de

Christopher Street Day Neumünster

Am 25. Juli erschütterte die Nachricht eines Anschlages durch einen Islamisten nicht nur die queere Community in Berlin, sondern auch hier in Neumünster.

Anfeindungen sind die bunten Menschen gewohnt, sie alle kennen Diskriminierung im Beruf, auf der Straße in der Öffentlichkeit. Nun aber steigt die Angst vor einer Radikalisierung der Übergriffe. Wie wird es werden bei dem CSD in Hamburg?

Die Frauen und Männer aus Neumünster, die sich nach dem Anschlag spontan in unserem Gemeindehaus trafen, um einen Ort zu haben, wo sie ihren Ängsten Ausdruck verleihen und sich gegenseitig schützen können, befürchten, wie auch ich, dass die individuelle Freiheit, dieses hohe Gut unserer Demokratie, nun von den Rechtsradikalen und von religiösen Fanatikern, wie es Islamisten sind, immer stärker bedroht wird. Nur wenige Wochen vorher, am 04. Juli, feierten wir gemeinsam ein fröhliches, buntes Fest auf der Klosterinsel. Dabei gab es einen friedlichen Umzug durch die Stadt.

Von der Kirche her hatten wir gemeinsam mit unseren katholischen Geschwistern einen Stand. Unter dem Motto „Liebe tut der Seele gut“ luden wir dazu ein, sich unter der Segensdusche warme Worte sagen zu lassen, sich an roten Kirchen zu laben oder sich direkt segnen zu lassen.

Nicht alle können mit den Lebensformen, die nicht die Mehrheit bilden, mitgehen. Auch das ist zu respektieren. Solange die Liebe dabei nicht verloren geht.

Pastorin Simone Bremer



SENIORENCLUB in diesem Quartal

07. September
Pn. Bremer 25 Jahre Anschlag auf World Trade Center

14. September
P. Miether: Vom Reisen

21. September
Margarete Johannsen: Plattdeutscher Nachmittag

28. September
P. Miether: Brot-Geschichten und Geschichte

05. Oktober
Pn. Bremer: Der heilige Franziskus von Assisi

12. Oktober
Margarete Johannsen: Sicherheit im Alter

19. Oktober
Pn. Bremer: Paul Tillich

26. Oktober
Pastor Miether: Alt werden? Nützt ja nix!

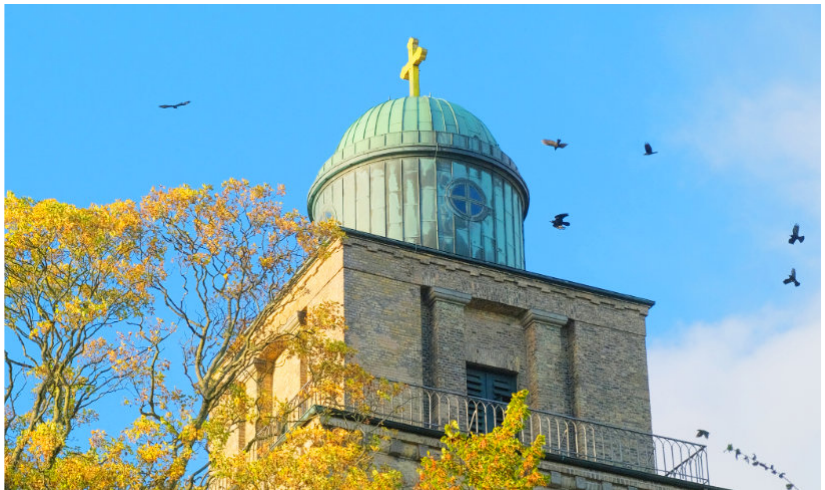
02. November
Pn. Bremer: Frauen der Reformation

09. November
P. Miether: Der 9. November: ein bitterer und glücklicher Tag

16. November
Margarete Johannsen: Buntes Allerlei für das Gedächtnis

23. November
Pn. Bremer: Tod von J.F. Kennedy

30. November
P. Miether: Lieder und Geschichten zur Adventszeit





Filmabend

Gezeigt wird der Film

„Elling“

Elling ist ein norwegischer Spielfilm aus dem Jahr 2001.

Der psychisch labile Elling wird nach dem Tod seiner Mutter von der Polizei im Schrank gefunden und landet für zwei Jahre in der Psychiatrie, wo er sich ein Zimmer mit Bjarne teilt.

Elling und sein Zimmergenosse werden schließlich gemeinsam entlassen und beziehen im Rahmen eines Resozialisierungsprogrammms des norwegischen Staates eine von dem Sozialarbeiter Frank Äsli betreute WG in Oslo.

Den beiden sehr unterschiedlichen Männern fällt die Integration in einen normalen Alltag zunächst sehr schwer.

Der Film zeigt die Ängste, Neurosen und Schrullen der beiden Hauptpersonen Elling (Per Christian Ellefsen) und Bjarne (Sven Nordin) und ihren Kampf, sich in einen normalen Alltag hineinzufinden.

Filmlänge: 85 Min.

Der Filmabend beginnt am **Mittwoch, dem 28. Oktober 2026 um 18:00 Uhr** mit einem gemeinsamen Abendbrot im Haus der Begegnung, Hinter der Kirche 10 , Kostenbeitrag 5,00€. Anmeldung bitte im Gemeindebüro, Tel.: 04321/41314 und per Mail: kg.vicelin@altholstein.de

Das Filmteam

Konzert Posaunenchor Bokhorst:

Sehr viele Menschen freuen sich auf die Adventszeit. Die Wochen vor Weihnachten erinnern uns mit ihrem Schmuck und ihren Bräuchen an unsere Kinderzeit, in vielen Häusern und Kirchen leuchtet ein Licht, das einen eigenen Akzent setzt. In der Adventszeit begegnen sich Trost, Besinnung, Hoffnung und eine bescheidene Freude. Viele Gefühle sammeln sich in den vertrauten Liedern und in der Musik.

Es tut gut, die Adventszeit gemeinsam zu beginnen, und dazu laden wir ein. Am Sonnabend, dem 28. November, am Vorabend des ersten Advent, spielt der Posaunenchor Bokhorst eine Adventsmusik in der Vicelinkirche. Das Konzert, in dem alle Besucher auch selber mitsingen können, beginnt um 16 Uhr. Die Leitung hat Joscha Jensen, der Eintritt ist frei. Am Ausgang bittet der Posaunenchor um eine Spende für seine Arbeit.

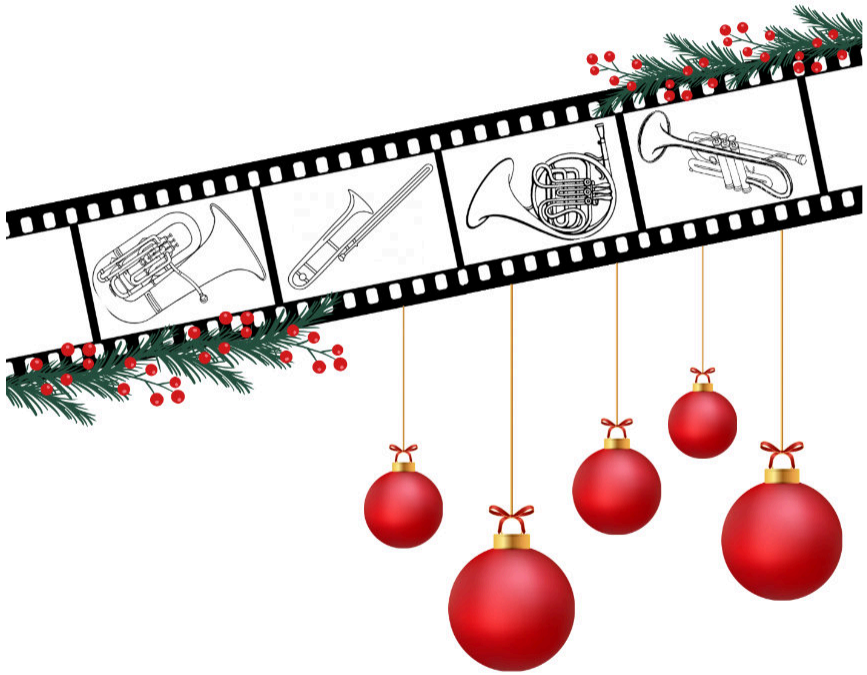
Wolfgang Miether

Seit Generationen für Generationen
Im Trauerfall, zur Vorsorgebetreuung, zum persönlichen Gespräch - wir sind immer für Sie da!
☎ 04321 – 92770
Täglich 24 h erreichbar
Johannes Selck
Bestattungsinstitut • Grabdenkmäler
Plöner Straße 108
24536 Neumünster
info@selck.de
www.selck.de

KIRCHE FÜR DIE STADT

Advent und Weihnacht in Film und Musik

Ein Konzert des Blächbläser-Ensembles aus Bokhorst



Am 28.11.2026 um 16:00 Uhr in
der Vicelinkirche Neumünster
Eintritt frei - Kollekte erbeten

Richtfest für das Maria&Martha-Hospiz: Die Diakonie Altholstein lädt herzlich ein, diesen besonderen Meilenstein gemeinsam zu feiern

Ein Ort der Nähe und Geborgenheit entsteht: Mitten in einer lebendigen Nachbarschaft in Neumünster-Einfeld entsteht das Maria&Martha-Hospiz – und schließt damit eine wichtige Versorgungslücke in der Region. Künftig müssen schwerstkranke Menschen aus Neumünster und den umliegenden Gemeinden für eine stationäre Hospizversorgung keine weiten Wege mehr auf sich nehmen. Stattdessen entsteht mitten in der Region ein Zuhause auf Zeit, das Menschen am Ende ihres Lebens mit Würde, Wärme und liebevoller Begleitung umgibt.

Diesen Fortschritt möchten wir gemeinsam feiern. Am 29. September ab 17:00 Uhr lädt die Diakonie Altholstein herzlich zum Richtfest am Roschdohler Weg 50 in Neumünster-Einfeld ein – und freuten sich auf alle interessierten Bürger*innen, die dabei sein möchten. Neben dem traditionellen Richtspruch gibt es spannende Einblicke in den aktuellen Baufortschritt. Im Anschluss ist viel Zeit für Begegnung, gute Gespräche und einen persönlichen Austausch mit den Projektverantwortlichen. Für das leibliche Wohl ist gesorgt – über eine kleine Spende für Snacks und Getränke freuen wir uns. Eine Anmeldung ist nicht nötig, kommen Sie einfach vorbei.

Getragen wird das Bauprojekt von der Diakonie Altholstein, die seit über 14 Jahren mit viel Erfahrung und Herz die ambulante Palliativversorgung in der Region gestaltet. Dabei kooperiert die Diakonie Altholstein eng mit der Hospiz-Initiative Neumünster e.V., die bereits seit knapp 30 Jahren in der ambulanten Palliativversorgung der Menschen tätig ist. Diese Partnerschaft mündet nun in dem weiteren gemeinsamen Vorhaben, das stationäre Hospiz in Neumünster zu betreiben.

Auf rund 1.000 Quadratmetern entstehen zwölf Hospizplätze; nach dem Spatenstich im Herbst 2025 soll das Haus im Juni 2027 seine Türen öffnen. Damit dieser besondere Ort Bestand hat, ist das Hospiz auch nach der Fertigstellung dauerhaft auf Spenden angewiesen, da die Kostenträger nur 95 Prozent der Versorgung finanzieren. Jede Unterstützung – ob groß oder klein – hilft mit, diesen Ort der Menschlichkeit lebendig zu halten.

Mehr Informationen: https:/www.maria-martha-hospiz.de





Der Umwelt zuliebe – eigene Plastiktüten verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev.-luth. Vicelin-Kirchengemeinde Neumünster

vom 7. September bis 11. September 2026

Abgabestelle:

Ev.-luth. Vicelin-Kirchengemeinde

Hinter der Kirche 10
24534 Neumünster

Abgabe jeweils zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Die gemeinnützige Sammlung der Stiftung Bethel wurde gemäß § 18 Kreislaufwirtschaftsgesetz der zuständigen Behörde, dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, angezeigt (Kennnummer 12-011).

- **Was kann in den Kleidersack?**
  Gut erhaltene Oberbekleidung und Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Federbetten und Federkissen – jeweils gut (**am besten in Säcken**) verpackt
- **Nicht in den Kleidersack gehören:**
  Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung, Unterwäsche, Gardinen, Haus- und Tischwäsche, Textilreste, Stepp- und Fleecedecken, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte
- **Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel nehmen wir gerne, können sie aber leider nicht mitnehmen.** Rückfragen hierzu unter Telefon: 0521 144-3597

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung
v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel · Brockensammlung Bethel
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Tel. 0521 144-3779

Bethel

Getauft wurden:
Liam Milo Manitzke; Aaron Vogt; Conner Jayden Figorra; Milan Adrian Castañon Holguin; Phillipe Daruis Beling; Livia Liridona Henke



Getraut wurden:
Maria und Johnny Urich



Von der Zeit in die Ewigkeit abberufen wurden:
Manfred Janke; Heinke Siewertsen, geb. Dahl; Bernhard Umbreit; Walter Kardel; Reinhold Erich Schulz; Timo Schütz; Eva Brockstedt, geb. Greiner; Harald Burkhard Oschlies; Fritz Brauer; Angri Kruse; Karl-Heinz Reimers; Elsa Flinker, geb. Fölster; Michael Burandt; Lothar Sommer; Klaus-Dieter Breuer; Andrej Mutzenberger; Hans-Dieter Rose; Ilse Maas, geb. Kagerah; Monika Rothe, geb. Hartung; Sieglinde Henning, geb. Mende; Hans-Joachim Helmers; Rüdiger Grobecker; Harald Michael Bletsch





Regelmäßige Veranstaltungen

Kinder und Jugendliche

Kindergottesdienst, 1. Sonntag im Monat, Kontakt: P. Miether, Tel. 46572
Pfadfinder, Mittwoch 16:00 - 17:30 Uhr, Kontakt: Pastor Miether, Tel. 46572
Kinderchor I für Kinder im 1. und 2. Schuljahr: Montag von 15:45 - 16:30 Uhr. Kantor Dr. Karsten Lüdtke, Tel. 8523480
Kinderchor II für Kinder im 3. bis 6. Schuljahr: Montag von 16:30 - 17:30 Uhr, Kantor Dr. K. Lüdtke, Tel. 8523480.
Kinderchor III/Jugendchor ab dem 6. Schuljahr: Montag 17:30 -18:30 Uhr, Kantor Dr. K. Lüdtke, Tel. 8523480
Konfirmandenunterricht, Dienstag 16:00 Uhr, Pastor Miether, Tel. 46572

Erwachsene

Bachchor Neumünster, Dienstag 20:00 Uhr
Kantor Dr. K. Lüdtke, Tel: 8523480
Vicelinvocals, Montag 19:30 Uhr, Kantor Dr. K. Lüdtke, Tel: 8523480
Flötenkreis, Montag 18:00 Uhr, einmal im Monat, Pastorin Bremer, Tel. 427 92
Vicelinkreis, Bibel im Gespräch, jeden letzten Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
Pastorin Bremer, Tel. 42792
Männerkreis, zweiter Mittwoch im Monat, Pastor Miether, Tel. 46572,
Hörspielgruppe, dritter Freitag im Monat, 16:00 Uhr, M. Scheuermann, Tel. 43207, Pastorin Bremer, Tel. 42792
Lektorenkreis, Pastorin Bremer, Tel. 42792
Frauengruppe, Montag 10:00 Uhr, einmal im Monat, Pastorin Bremer, Tel. 42792
Literaturkreis, dritter Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr, Pastorin Bremer, Tel. 42792
S. Scheuermann, Tel. 43207
Besuchsdienst, 10:00 Uhr, einmal im Monat, montags
M. Johannsen, Tel. 0178/1058060
Repair Café, jeden 2. Samstag im Monat, 14 - 17 Uhr, Anmeldung im Seniorenbüro

Seniorinnen und Senioren

Seniorenclub, Montag 15.00 Uhr
Seniorenspielkreis, Donnerstag 14:30 Uhr, Kontakt: Pastorin Bremer, Tel. 42792
Rollatortanz, Mittwoch 14:30 Uhr, M. Johannsen, Tel. 0178/1058060
Sing- und Klöntreff, jeden ersten Dienstag, 15:00 Uhr, M. Johannsen, Tel. 0178/1058060